

Inhalt

Danksagung	8
Einleitung	9
1 Theoretische Diskurse und empirische Studien zu Gender in Hochschule und Wissenschaft	15
1.1 Entwicklungen und Resistenzen in der Gleichstellung der Geschlechter an Hochschulen in Deutschland – eine Übersicht ...	15
1.2 Gender in Gesellschaft, Wissenschaft und Hochschule	21
1.2.1 Fachkulturen und Habitus – Gegenwärtige Disparitäten und Ambivalenzen von Gender	22
1.2.2 Lehr-Lern-Situationen als Zugang zur Strukturkategorie Gender in Fachkulturen	30
1.3 Gender Studies als Kritik und Alternative des männlich-dominanten Wissenschaftsbetriebes	33
2 Forschungsvorgehen und Methodologie	35
2.1 Methodologie und Gender	35
2.2 Das Forschungsvorgehen	37
2.2.1 Expert_innen-Interviews	37
2.2.2 Fokussierte ethnografische Beobachtungen und exemplarische Rahmenanalysen	40
2.2.3 Multimethodische Auswertung	42
2.3 Chancen und Grenzen des Forschungsdesigns	42

3	(Un)Doing Gender in der Lehre	44
3.1	Gendersensibilität, Geschlechterkategorien und Sprachformen in Lehre und quantitativer Forschung. Kategorisierungen, Reflexionen und Irritationen von <i>Jeannette Drygalla</i>	44
3.1.1	Theoretische, begriffliche und methodische Rahmen- oder Ankersetzungen	45
3.1.2	Sprachformen als Indikator für Gendersensibilität aus Sicht Studierender	49
3.1.3	Irritation, individuelle Positionierung und kritische Reflexion	54
3.1.4	Genderkonzepte und Genderforschung. Zwei Parallelen, die sich in der Unendlichkeit treffen?	57
3.1.5	Ausblick	61
3.2	Genderwissen und Gendererfahrungen von Lehrenden	64
3.2.1	Gender als implizite und explizite Wissensformationen in Fachkulturen	65
3.2.2	Gendersensibler Sprachgebrauch	73
3.2.3	Bedeutung von Gender als Lehrinhalt	75
3.3	Gender-Praktiken in räumlichen Kontexten und Situationen der Lehre	80
3.3.1	Lehrräume als Rahmen – ein typisches Beispiel aus unserem Sample	81
3.3.2	Genderpraktiken in Lehr-Lern-Situationen – exemplarische Analysen in technik- bzw. ingenieurwissenschaftlichen Bereichen	84
3.3.3	Weitere vergleichende Analysen und Zusammenfassung	98
3.4	Gender in Lehre und Forschung – Dokumentarische Analysen von Bildern in einer Hochschulzeitschrift	101
3.4.1	Methode und Vorgehen	102
3.4.2	Sampling	103
3.4.3	Zusammenfassung	115
3.5	Gendersensible Lehreinheiten	115
3.5.1	Epistemologie als Ansatz	119
3.5.2	Interdependenzen als theoriebildende und handlungsleitende Instanzen	124
3.5.3	Zusammenfassung und Ausblick	129
4	Praktiken des (An-)Ordners in den Fachkulturen – vertiefende Analysen	131

4.1	Genderkonstruktionen von Lehrenden als Handlungspotenziale	131
4.1.1	Frauen in der Wissenschaft als Ausnahme	133
4.1.2	Männliche Lehrende in weiblich konnotierten Fachkulturen	137
4.1.3	Frauen und Männer als aktive Gestalter_innen	140
4.1.4	Genderkonstruktionen als Handlungspotenziale in der Lehre	145
4.2	Mütterlichkeit und Väterlichkeit bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern?	147
4.2.1	Mütterlichkeits- und Väterlichkeitskonstrukte als Modi der Konstruktion von Gender	151
4.2.2	Erzieherische Mütterlichkeit	153
4.2.3	Weiblichkeitskonstrukt als fürsorgliche „Mutti“	154
4.2.4	Väterlichkeit als Gendermetapher in einer „geschlechtsneutralen“ Wissenschaft	156
4.2.5	„Intellektuelle Mütterlichkeit“ in patriarchalen Strukturen	158
4.2.6	Asexuelle Mütterlichkeit	160
4.2.7	Zusammenfassung	162
4.3	Modi der Neutralisierung	163
4.3.1	Konzepte von Neutralität und Neutralisierung	165
4.3.2	Neutralisierung der Fachkultur	169
4.3.3	Zusammenfassung	180
5	Zusammenfassung und Ausblicke	181
5.1	Theoretisierungen und Erträge aus der vorliegenden Studie	182
5.2	Weiterführende Denkangebote	189
6	Literaturverzeichnis	198